



# Pinus bungeana

## Bunges Kiefer, Tempel-Kiefer



*Pinus bungeana* (Tempel-Kiefer) ist eine seltene Kiefernart, die natürlich in Nordost- und Zentralchina vorkommt. Der Baum wächst dort in lichten Mischwäldern zusammen mit u.a. *Acer davidii*, *Betula albosinensis*, *Quercus variabilis* und *Rhus chinensis*. In China wird er wegen seiner schönen weißen Rinde auch an buddhistischen Tempeln gepflanzt. Der russische Botaniker Alexander von Bunge war 1831 einer der ersten, die diesen Baum beschrieben haben. Deshalb wurde die Art nach ihm benannt. Es handelt sich um einen langsam und zerklüftet wachsenden, häufig mehrstämmigen Baum, der eine Höhe von etwa 15 bis 30 m und eine Breite von 10 bis 15 m erreicht und eine eirunde, später rundlichere, halboffene Krone mit abgeflachter Spitze aufweist.

Die Tempel-Kiefer ist berühmt für ihre spektakuläre Rinde. Sie ist bei jungen Bäumen hellbraun, schält sich jedoch schon bald – ähnlich wie bei *Arbutus* oder *Platanus* – in leuchtend grünen, hellbraunen und rotbraunen bis metallisch silbrigen Platten ab. Die Farben kommen besonders an lichtbeschienenen Stellen zur Geltung. Die etwa 10 cm langen, mattgrünen Nadeln sind zu dritt gebündelt, leicht gebogen und scharf zugespitzt. Sie verbleiben vier bis fünf Jahre am Baum und verströmen beim Zerreiben einen intensiven Duft. Die Zweige sind graugrün, kahl und glänzend. *Pinus bungeana* blüht etwa im April/Mai mit hellgelben, duftenden Blüten, die in Trauben angeordnet sind. Die länglichen Kegel sind zunächst hellgrün und färben sich später hellbraun. Die essbaren Samen finden Anwendung in der traditionellen chinesischen Heilkunde.

Die seltene *Pinus bungeana* ist nicht nur eine Bereicherung für Arboreten, sondern auch ein echter Zugewinn für Parks und Gärten – insbesondere überall, wo Privatsphäre gefragt ist. Dort verleiht sie der Anlage außerdem einen zusätzlichen Zierwert. In der Natur wächst die Tempel-Kiefer in relativ großen Höhenlagen. Sie wurde jedoch auch an vielen anderen Standorten erfolgreich eingeführt. Hoch in den Bergen wächst dieser Baum auf kalkreichen und sonnigen Felsböden. In nördlicheren Herkunftsgebieten gedeiht die Art eher in sauren Böden. Mäßig bis sehr nährstoffreiche und gut durchlässige Böden an lichten Standorten bieten die optimalen Pflanzbedingungen für *Pinus bungeana*.

### SAISONFARBEN



### PFLANZENTYPEN

**Baumarten:** mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Nadelgehölze/Koniferen

### VERWENDUNG

**Ort:** Park, großer Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung:** keine

### EIGENSCHAFTEN

**Kronenform:** breit, eirund | **Kronenstruktur:** halboffen | **Höhe:** 15 - 30 m | **Breite:** 8 - 15 m | **Winterhärtezone:** 7A - 9B

### STANDORT

**Windfestigkeit:** verträgt mittelstarken Wind | **Bodentypen:** Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt:** einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit:** feucht | **Lichtbedürfnis:** Sonne | **pH-Wert:** sauer, neutral, basisch | **Extreme Umgebungen:** verträgt Trockenheit, verträgt Hitze, Kuriosität

### PLANTKENMERKEN

**Blüten:** Schirmtraube, Traube, aufrecht, blumen duftend | **Blütenfarbe:** Hellgelb | **Blütezeit:** April - Mai | **Blattfarbe:** Mattgrün | **Blatt:** immergrün, Nadeln oder Schuppen, lange Nadeln, duftend bei Prellung | **Frucht:** auffallend, Kegel | **Fruchtfarbe:** Hellbraun, Hellgrün | **Rindenfarbe:** Weiß, Hellbraun, Braunviolet, Zimtbraun, Graubraun, Rotbraun, Graublau, Dunkelgrün, Graugrün, Grau | **Rinden:** abblättern, glatt | **Zweigefarbe:** Graugrün | **Zweige:** kahl, glänzend, vertikaler Aststand, lange Triebe | **Wurzelsystem:** flach, fein verzweigt

